

Flüchtlingshilfe Engelskirchen e.V.
Vorstandssitzung am 22.9.2021, 19:00h

Protokoll

Anwesend: Christian Stiefelhagen, Elisabeth Josephi, Axel Wüstefeld, Daniela Yücebas, Franca Massa, Jutta Rieckmann, Sabine Plötz

Finanzielle Situation des Vereins bis Ende 2021

Elisabeth Josephi berichtete, dass die finanzielle Situation des Vereins gut ist.

Der Kontostand beträgt 8847 Euro mit Ausständen von etwa 1200 Euro.

20 der beantragten 48 Mitarbeiterpauschalen á 50 Euro und 3 von 6 Pauschalen á 250 Euro für Veranstaltungen sind noch offen.

Kostendeckel für Fahrradreparaturen?

Christian Stiefelhagen sagte, dass Peter Facheinen tollen Job macht; „Wenn ich sehe, für was wir sonst so alles Geld ausgeben, dann sollte uns die Mobilität der Geflüchteten schon die Summe auch in Zukunft Wert sein.“ Dieser Aussage stimmte der Vorstand zu.

Antrag auf KOMM-AN Pauschalen für 2022

Folgendes soll beantragt werden:

- Baustein A3: 2 * 400 Euro für die Miete des Ankommenstreffpunkts
(für die zweite Hälfte 2021 wird dies über die Finanzierung des Deutschkurses abgedeckt)
- Baustein B1: 48 * 50 Euro für die Begleitung von Geflüchteten
- Baustein B2: 8 * 250 Euro für Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- Baustein D2: 6 * 50 Euro für persönlichen Austausch von ehrenamtlich Tätigen

Nachhilfe/Deutschunterricht am Mittwochnachmittag (16:30h bis 18:00h)

Jutta Rieckmann berichtete, dass die Nachfrage nach diesem Angebot letzthin sehr gering war. Zum Teil standen 5-6 Lehrerinnen 1-2 Schüler gegenüber.

Deswegen soll jetzt wieder mehr Werbung für diese Veranstaltung gemacht werden. Insbesondere sollen auch die Mütter angesprochen werden, die sonst wenig Gelegenheit haben deutsch zu sprechen. In einem Gespräch mit Jens Morgner am 28.9. sollen entsprechende Kandidatinnen identifiziert werden.

Deutschkurs seit 23.August

Axel Wüstefeld berichtete, dass im Ankommenstreffpunkt seit 23.August ein niederschwelliger Deutschkurs für Flüchtlinge stattfindet. Zwei Gruppen werden unterrichtet: einerseits 6-7 Flüchtlinge, die das lateinische Alphabet noch nicht kennen, andererseits 5 Flüchtlinge, die damit bereits vertraut sind. Der Kurs wird über das Kommunale Integrationszentrum bezahlt (einschließlich der Lehrbücher und Raummiete) und geht bis Ende Dezember. Im nächsten Jahr hoffen wir, dass der Kurs wieder durch Volkshochschule angeboten wird (wie dies in früheren Jahren bereits der Fall war).

Impfung für Flüchtlinge

Flüchtlingshilfe und Gemeinde Engelskirchen hatten eine Impfung im Ankommenstreffpunkt organisiert, die aber nur von 7 Flüchtlingen wahrgenommen wurde (60 waren eingeladen worden).

Die Betreuer(innen) werden gebeten, die Flüchtlinge nochmals auf die Impfangebote hinzuweisen und nach Impfhemmnissen zu fragen.

Sonstiges

Jutta Rieckmann regte an, die Familie von Khalsa und Amin im Rundblick vorzustellen. Sabine Plötz wird dies nach ihrem Urlaub aufgreifen.

Ende gegen 20:00h

Für die Richtigkeit: Axel Wüstefeld